

Fußball

Landesliga St. 1

Table with 2 columns: Team, Points. Includes DJK Mastrbruch-SCV Neuenbeken, RW Maaslingen-Spvg. Brakel, Post-TSV Detmold-SC Herford, etc.

Table with 2 columns: Team, Points. Includes FC Nieheim, TuS 08 Senne III, VfL Theesen, etc.

Bezirksliga, St. 2

Table with 2 columns: Team, Points. Includes TG Gütersloh-SC Wiedenbrück II, SV Avenwedde-FC Kaunitz II, TuS Brake-SC Hicret, etc.

Kreisliga A

Table with 2 columns: Team, Points. Includes TuS Eintracht-Spvg. Versmold, VfL Ummeln-SC Peckeloh II, TuS 08 Senne I-Solbad Ravensberg, etc.

Kreisliga B St. 1

Table with 2 columns: Team, Points. Includes KSC Bosna-SV Versmold II, FC Altenhagen-BV Werther, SV Heepen II-TuS 08 Senne II, etc.

Kreisliga B St. 2

Table with 2 columns: Team, Points. Includes KuS Beli Orlovi Srbija-Türk Gücü, TFC Werther-TuS Ost, KF Kosova-SC Hicret II, etc.

Kreisliga C St. 1

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Altenhagen II-BV Werther II, KF Kosova II-Ubbedissen III, SF Sennestadt-SpVg. Heepen III, etc.

Kreisliga C St. 2

Table with 2 columns: Team, Points. Includes SCE Rot-Weiß II-SV Baumheide, Quelle III-NK Croatia Bi, Yek Spor-SC Hicret III, etc.

Kreisliga C St. 3

Table with 2 columns: Team, Points. Includes SG Hessel II-BV Werther III, Hob.-Uerentrup-Ravensberg II, Amshausen III-SV Rj Bielefeld, etc.

Kreisliga C St. 4

Table with 2 columns: Team, Points. Includes Jöllenbeck III-SCB 04/26 II, SG Hessel-TuS Ost II, Un. Vilsendorf-SC Babenhausen II, etc.

Frauen, Regionalliga West

Table with 2 columns: Team, Points. Includes SW Warbeyen-Recklinghausen, Borussia Bocholt-SC Fortuna Köln, SGS Essen II-FV Mönchengladbach, etc.

Frauen, Westfalenliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes VfL Billerbeck-W. Mecklenbeck, Gern. Hauenhorst-Herforder SV, FC Iserlohn-Concordia Flaesheim, etc.

B-Niveau, Bundesliga

Table with 2 columns: Team, Points. Includes B. Mönchengladbach-VfL Bochum, FC Schalke 04-MSV Duisburg, Arminia Bielefeld-Bor. Dortmund, etc.

Volleyball

Table with 2 columns: Team, Points. Includes TVA Hürth-TuS Iserlohn, RTV Düsseldorf-SSF Fortuna Bonn, Freudenberg-Tel. Post SV Bielefeld, etc.

Brake hängt Hicret nach der Pause ab

Fußball-Bezirksliga: Die Nord-Bielefelder beantworten den 1:1-Ausgleich mit drei Treffern zum 4:1-Erfolg. Das Derby zwischen Wellensiek und Jöllenbeck endet ohne Tore.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Der TuS Brake freut sich über den Bezirksliga-Derby gegen den SC Hicret. Jöllenbeck über einen Punkt bei Wellensiek. TuS Brake - SC Hicret 4:1 (1:0). Einen insgesamt souveränen Auftritt seiner Mannschaft in einem fairen Derby sah Brakes Co-Trainer René Sprenger gegen Hicret. Er vertrat den urlaubenden Chefcoach Holm Windmann an der Seitenlinie. Die Braker hatten mehr Ballbesitz und deutlich mehr Torchancen als der SC. Allerdings konnte der TuS sie nicht so kaltschnäuzig nutzen wie gewöhnlich. Nils Röbling brachte die Hausherren in Front (9.). „Wir hätten zur Halbzeit höher führen müssen“, meinte Sprenger. Nach dem Seitenwechsel hatten die Gastgeber zunächst eine Phase, in der wir nicht so präsent waren“, wie Sprenger meinte. So glück Hicrets İlhami Karabaş nach einem Hacken-Zuspiel von Oguz Peker zum 1:1 aus (55.). Nur vier Minuten später war es mit der SC-Herrlichkeit schon wieder vorbei, Brakes Daniel Schröder traf zum 2:1 (59.). Röbling profitierte von einem SC-Torwartfehler und erzielte das 3:1 (69.). Für 4:1-Endstand sorgte Hicrets Furkan Yılmaz mit einem Eigentor (81.).



Brakes Daniel Schröder (l.) läuft in dieser Szene Hicrets Filip Dissios davon. So sah es im Derby des öfteren aus. FOTO: PETER UNGER

VfR Wellensiek - TuS Jöllenbeck 0:0. „Ich fand uns besser, aber ehrlicherweise hätten wir das Spiel in der zweiten Minute der Nachspielzeit verlieren müssen“, sagte Wellensieks Trainer Ede Hertel. So richtig zu beschreiben vermochte er das Derby gegen die Jürmker nicht. Neutralisieren wollte er nicht sagen, allerdings kommt diese Beschreibung dem ganzen schon recht nahe. „Es gab bis auf den einen Konter von Jöllenbeck eigentlich keine Torchancen. Immer nur so Halbchancen“, meinte Hertel. Seine Wellensieker hätten aber zumindest eigentlich nach hinten nichts zugelassen. Jöllenbecks Trainer Lennard War-

weg sah das Spiel ähnlich wie Hertel. Er ärgerte sich sehr über die ausgelassene Großchance in der Nachspielzeit. „Das spielen wir richtig gut über Julian Kistner.“ Tim Milse vergab die dicke Möglichkeit. Ärgerlich für die Jürmker ist die Gelb-Rote Karte für Brian Ketscher. SC Bielefeld - SG Oesterweg 4:1 (0:1). Die erste Hälfte entsprach nicht ganz dem Geschmack von SCB-Trainer Hans Grundmann. Schließlich musste seine Mannschaft mit einem Rückstand in die Kabine, weil sie kurz vor dem Pausenpfiff in Rückstand ge-

raten war (45.). Danach drehten die Sudbracker die Partie und gewannen erwartungsgemäß. Alkan Görler (55., 65.), Marcel Palmowski (80.) und Lazar Zarić (90.) erzielten die SCB-Treffer. SW Sende - FC Türk Sport 0:2 (0:0). Lange roch es nach einem 0:0 des FC Türk Sport bei Schwarz-Weiss Sende. Doch innerhalb von zwei Minuten schafften es die Kupferhammer-Kicker, Sende zu besiegen. Sherif Alassane (87.) und Mert Bozkurt (89.) erzielten die vielmals jubelten FC-Tore. Und das waren echte Jockertore. Denn sowohl Alassa-

ne als auch Bozkurt waren eingewechselt worden. „Die Sender sind mit dem Ziel ins Spiel gegangen, nicht wieder sechs Gegentore zu bekommen. Die haben sich komplett hinten eingestellt“, sagte FC-Trainer Ugur Pamuk. Seine Mannschaft hatte in der 20. Minuten die Chance in Führung zu gehen, doch Liridon Redjepi vergab einen Strafstoß. „Zur Halbzeit habe ich dann durchgewechselt, dadurch war mehr Bewegung drin“, resümierte Pamuk. Viktoria Rietberg - VfL Oldentrup 4:0 (1:0). So erntend es für den VfL Old-

entrup auch ist, Trainer Sven Jacki sagte nach der Niederlage in Rietberg: „Das Ergebnis liest sich besser als das Spiel war.“ Er gab zu, dass die Niederlage deutlich höher hätte ausfallen können, wenn die Rietberger mit ihren Chancen nicht so fahrlässig umgegangen wären. „Wir hatten in den 90 Minuten einen einzigen Torschuss“, so Jacki. Außerdem sei die Leistung schlicht nicht gut gewesen. „Wir sind wirklich in einer schwierigen Situation. Die Basics fehlen, wir machen zu einfache Fehler.“ Am Donnerstag geht's für den VfL gegen Sende weiter.

Dornberg zu statisch

Fußball-Landesliga: Gegen den Vorletzten aus Paderborn muss sich der TuS mit einem 0:0 begnügen.



Die Dornberger Marcel Zaremba (l.) und Marcel Schachtsiek können Gadderbaums Tunay Kutluhan nicht stoppen. FOTO: ZÖBE

Gadderbaumer Schützenfest

Fußball-Kreisliga A: Ersatzgeschwächte Dornberger beim 1:7 chancenlos.

Bielefeld (h-dk). Mit einem 7:1 (4:1) bei der Zweitvertretung des TuS Dornberg hat der SV Gadderbaum seine Siegesserie in der Kreisliga A fortgesetzt und sich endgültig in der Spitzengruppe festgesetzt. „Ich bin zufrieden mit meiner Mannschaft, bis auf die Endphase hat sie eine konzentrierte Leistung abgeliefert“, sagte SVG-Coach Aykut Aydinli. Schon in der starken Anfangsphase hatten die Gäste die Weichen zum Sieg gestellt, als sie in 23 Minuten ein 3:0 vorlegten. „Wir waren heute chancenlos, ohne sechs Stammspieler kann man gegen

eine solch spielstarke Mannschaft nicht bestehen“, urteilte George Manolis, der den verletzten TuS-Trainer Matthias Schneider an der Seitenlinie vertreten musste. Gerade im Defensivbereich seien die Ausfälle nicht zu kompensieren. Tore: 0:1 (17.) Patrick Njoh-Ngemhe, 0:2 (19.) Clemens Köpke, 0:3 (23.), 0:4 (32.) bei Jacob Jones, 1:4 (34.) Stavros Andreadis, 1:5 (55.) Clemens Köpke, 1:6 (84.) FE, 1:7 (90.) weide Kadir Sentürk. Die weitere Berichterstattung aus der Kreisliga A lesen Sie in unserer morgigen Ausstammspiel kann man gegen

mann seinen Keeper. Mitte der zweiten Hälfte gab es dann Horstmanns Aufreger des Spiels. Er sah von Schiedsrichter Tobias Patzer die Gelbe Karte. „Ich habe im ganzen Spiel einmal aufgejault – und schon gab's ein Ticket.“ Dabei habe er den Referee gar nicht kritisiert, sondern sich lediglich über eine Einwurfsituation geärgert. Jannis Bölt wäre fast zum Matchwinner geworden, allerdings vergab er eine Kopfballmöglichkeit nach einer Flanke von Bachmann aus kürzester Distanz (90.+5).

TuS Dornberg: Leier - Struwe, Kerker, Achtereekte, Schierbaum, Gashi (66. Bachmann), Versick (81. Margott), Kuck, Brinkkötter (66. Bölt), Fritz, Kühn (88. Schachtsiek)

re fast zum Matchwinner geworden, allerdings vergab er eine Kopfballmöglichkeit nach einer Flanke von Bachmann aus kürzester Distanz (90.+5). TuS Dornberg: Leier - Struwe, Kerker, Achtereekte, Schierbaum, Gashi (66. Bachmann), Versick (81. Margott), Kuck, Brinkkötter (66. Bölt), Fritz, Kühn (88. Schachtsiek)

„Wir haben sehr gut verteidigt und die Basics gut gemacht“, fand Horstmann lobende Worte für seine Mannschaft. Das Mittelfeld habe „gut nach hinten gearbeitet“. Das Problem sei jedoch das Fußballerische gewesen. „Das war kein gutes Spiel gegen einen Gegner, der gut auf uns eingestellt war.“ Zu statisch habe seine Elf agiert – zumindest im ersten Durchgang, bemängelte Horstmann. Chancen zu Toren hatten in den ersten 45 Minuten die Dornberger Lennart Versick und Valon Gashi. Versick hatte gleich drei Mal den Führungstreffer auf dem Fuß respektive dem Kopf. Nach dem Seitenwechsel hatten die Dornberger dann zunächst Glück. Heide kam drei Meter vor dem TuS-Tor zum Kopfball. „Den hält Joscha Leier super“, adelte Horst-



Dornbergs Dennis Brinkkötter scheitert an Paderborns Torhüter Simon Tepper. So blieb es beim 0:0. FOTO: PETER UNGER